

Dornbirner Gemeindeblatt

Nummer 21

Sonntag, 14. Oktober 1945

Wochenkalender: Sonntag, 14., Kallistus, Burk. — Montag, 15., Theresia, Aurel. — Dienstag, 16., Gallus, Hedwig. — Mittwoch, 17., Margaref. — Donnerstag, 18., Lukas, Justus. — Freitag, 19., Petr. v. Alk., Ferd. — Samstag, 20., Wendelin, Arthur

Stadtrat Wohlgenannt feiert seinen 80. Geburtstag.

Diese Woche war es Stadtrat Martin Wohlgenannt gegönnt, in voller geistiger Frische seinen 80. Geburtstag zu feiern. Am 10. Oktober 1866 in Dornbirn geboren, wurde er im Jahre 1910 in die Dornbirner Gemeindevertretung gewählt und im Jahre 1914 in den Stadtrat berufen. Der Körperschaft des Dornbirner Stadtrates gehörte er durch dreißig Jahre hindurch an und in nicht weniger als achtzehn Ausschüssen und Unterausschüssen hat Stadtrat Wohlgenannt seine Kenntnisse und Erfahrungen beratend zur Verfügung gestellt. In den Jahren des Weltkrieges 1914—1918 stand er dem damaligen Bürgermeister Engelbert Zuger bei der Vinderung von Kriegsnot und Kriegsjorgen als enger Mitarbeiter zur Verfügung. Dem Straßen- und Wasserbauausschuß gehörte er durch Jahrzehnte als Obmann an und wenn das Dornbirner Straßenwesen stets einen guten Stand aufwies, so hat Stadtrat Martin Wohlgenannt daran ein beachtliches Maß an Verdiensten. Im Vorstand der Spar- und Darlehenskasse Markt-Oberdorf war er 36 Jahre vertreten und hat zur Aufwärtsentwicklung dieses häuerlichen Kreditinstitutes namhaft beigetragen.

Im schönen Heim, in dem Stadtrat Martin Wohlgenannt seinen Feierabend verbringt, steht der Spruch: „Leben und leben lassen!“ Während der ganzen Zeit seines öffentlichen Wirkens ist er dieser Parole treu geblieben. Friedlich und hilfsbereit, war er stets bestrebt, wo immer möglich, die Nöte und Sorgen seiner Mitbürger lindern zu helfen. Der Bundespräsident hat sein verdienstvolles Schaffen für Volk und Heimat durch die Verleihung des Silbernen Ehrenzeichens im Jahre 1936 gebührend geehrt.

Mit dem Wunsch auf weitere gesunde Jahre soll bei der Gelegenheit der Dank verbunden sein für all das, was Stadtrat Martin Wohlgenannt an aufopfernder Arbeit im Dienste der Öffentlichkeit geleistet hat. 726

Der Bürgermeister.

Für die Stadt Dornbirn.

In der Nacht vom 8. auf den 9. Oktober wurden am Fischbach gegen ein von Truppen besetztes Gebäude Steine geworfen, dabei Fenster zertrümmert und Schüsse abgegeben. Auch wurde ein Tor beschädigt. Wegen dieses Zwischenfalles wurde die bereits verlaubliche Ausgangsbeschränkung versüßt.

Die Militärregierung gibt mir bekannt, daß im Wiederholungsfalle schärfere Maßnahmen ergreifen werden, Auferlegung einer hohen Geldstrafe, Festnahme von Geiseln.

Ich fordere alle Einwohner Dornbirns zur strengsten Disziplin auf, desgleichen auch zur Meldung verdächtiger Elemente oder Vorkommnisse. 761

Der Bürgermeister: Dr. G. A. Moosbrugger.

Schulbeginn.

Der Beginn für alle Schulen im 1. Bezirk muß noch verschoben werden, da die Instandsetzungs- und Reinigungsarbeiten bis zum 15. Oktober nicht beendet werden können.

In der Knaben- und Mädchenschule Dornbirn 2. Bezirk und in den Volksschulen Oberdorf und Hafelftauben beginnt die Schule, wie verlautbart, am 15. Oktober mit Heiliggeistamt. 763

Der Bürgermeister.

Ausgabe von Mahlkarten.

Die Getreidebesitzer, welche für das kommende Jahr Getreide zu mahlen haben, werden aufgefordert, dies in der Zeit vom 15. bis 17. Oktober auf Zimmer 8 des neuen Rathhauses zu melden. Spätere Anmeldungen können nicht mehr berücksichtigt werden. 760

Der Abbürgermeister.

Das städt. Wohnungsamt

bleibt bis auf weiteres für wohnungs- und zimmer-suchende Parteien geschlossen. 756

Sonntagdienst.

Dr. Rudolf Grabner, Sägerstr. Nr. 13, Tel. Nr. 90, von Samstag mittags 12 Uhr bis Sonntag 24 Uhr.

Stadiapotheke

(Marktstraße 3, Telefon Nr. 52)